

**DELPHINE REIST &  
LAURENT FAULON**  
BODY BUILDING  
**01/03/2013**  
— **07/04/2013**



STADTGALERIE  
SAARBRÜCKEN

A solid red vertical bar runs along the left edge of the page.

**DELPHINE REIST &  
LAURENT FAULON**

BODY BUILDING

**01/03/2013**

**— 07/04/2013**



Das Genfer Künstlerpaar **Delphine Reist** (\*1970) und **Laurent Faulon** (\*1969) tritt mit seinen Interventionen gerne dort auf, wo es für andere ungemütlich wird – auf Baustellen, Industriebrachen oder in leerstehenden Einkaufszentren. Ihre internationale Ausstellungstätigkeit machte sie bereits über Europa hinaus bekannt. In der Stadtgalerie Saarbrücken präsentieren sie erstmals ein „Wellness-Zentrum“, in dem Fitness-Wahn und Kunst aufeinandertreffen.



**Augenkontakt**

Delphine Reist & Laurent Faulon

2013

Seifenschale, Seife, Schild

Installationsansicht Stadtgalerie Saarbrücken



[S.6/7] ↑

**Reinigung**

Delphine Reist & Laurent Faulon  
2013

Eimer, Wasserpumpe, Milchweißer,  
Mopp, Handtücher, Tuchstange

Installationsansicht Stadtgalerie Saarbrücken

→

**Weiß-Fitness-Raum**

Laurent Faulon  
2013

Cardio-Geräte, Silikon

Installationsansicht Stadtgalerie Saarbrücken

Skulptural verfremdete Fitnessgeräte, ein Sprungbrett, das in die Leere des Ausstellungsraums weist, oder Performances über scheinbar absurde körperliche Ertüchtigungen lassen keinen Zweifel daran, dass der Kampf um einen makellosen, idealgewichtigen Körper demselben fragwürdigen System gehorcht, wie die Bewertung von Kunst als Prestigeobjekt. Reist und Faulon schaffen Installationen, die den Objektcharakter der Kunst hinterfragen, die uns belustigen oder befremden, und ganz gewiss ein Eigenleben entwickeln: Kunstwerke, die riechen, sich bewegen oder Geräusche von sich geben – Kunst, die sich bemerkbar macht, sich uns in den Weg stellt und dort besonders auffällig wird, wo wir gar nicht mit ihr rechnen. So lassen Delphine Reist und Laurent Faulon in der Stadtgalerie Räume entstehen, in denen das marktgerechte Styling des menschlichen Körpers ebenso zur Debatte steht, wie die Konvention Kunst als Lifestyle zu betrachten.





[S. 10/11] ↑

**Der große Sprung**

Laurent Faulon

2013

Sprungbrett

Installationsansicht Stadtgalerie Saarbrücken

→

**Dusche**

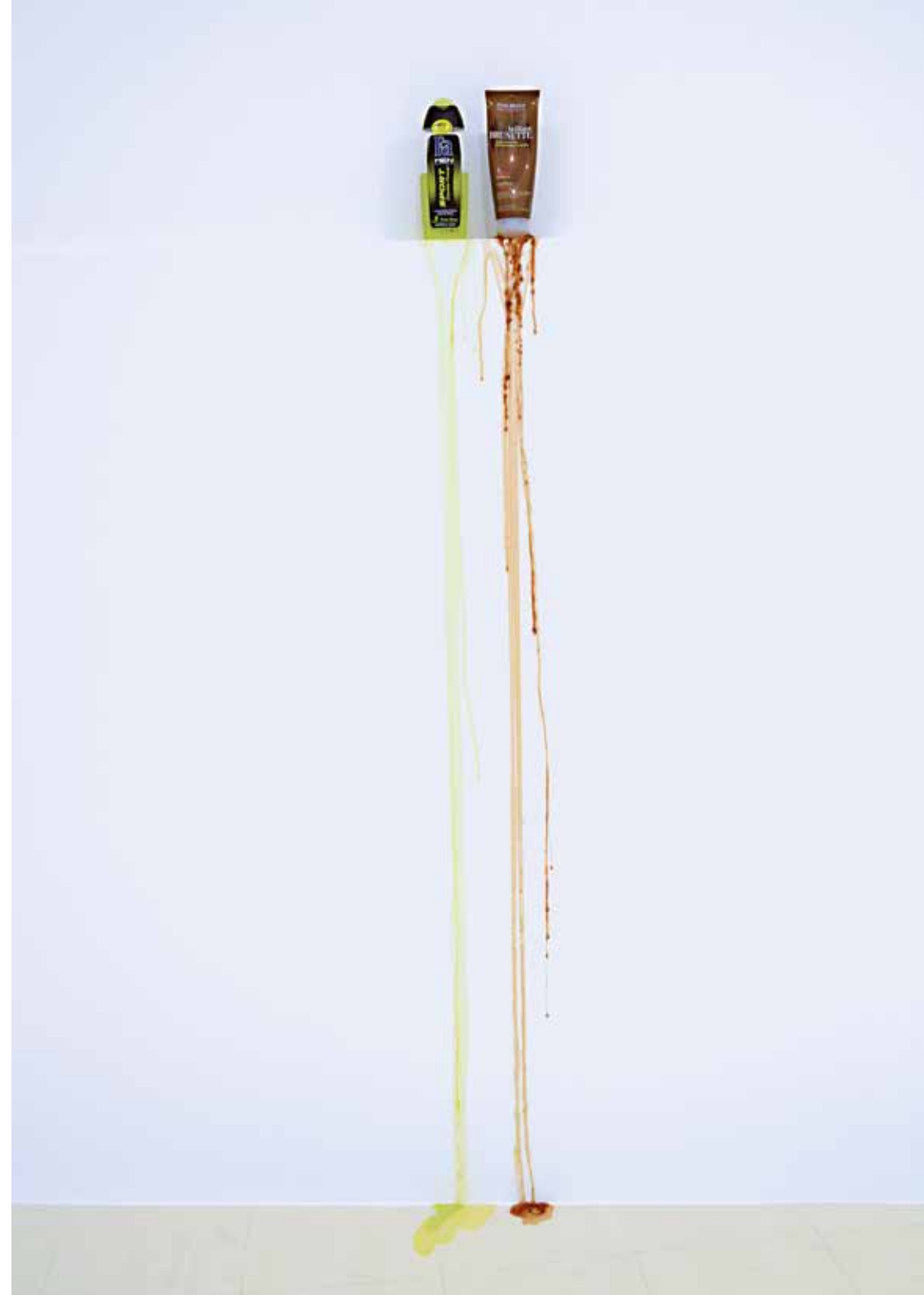
Delphine Reist

2013

Regal, verschiedene Duschgels

Installationsansicht Stadtgalerie Saarbrücken

Dass sich die Künstler in der Stadtgalerie entschieden haben, erstmals ein „Wellness-Zentrum“ einzurichten, hat mit der Barockarchitektur unseres Hauses und den fast klinisch weißen Ausstellungsräumen zu tun. So scheint es auf den ersten Blick alles zu geben, was solch einen Tempel für Fitness und Gesundheit ausmacht: einen Trainingsraum mit Cardio-Geräten, einen Duschraum und ein Schwimmbad, eine Umkleide und sogar einen Raum für Tanzkurse. Doch je länger wir die Installationen auf uns wirken lassen, desto mehr irritieren sie uns: Demnach bekommen die skulptural verfremdeten Fitnessgeräte fast etwas Außerirdisches in ihrem weißen überbelichteten Setting; aus der vermeintlichen **Dusche** dringen intensive Düfte unterschiedlicher Shampoos und Duschgels, die sich ganz malerisch über die Wände ergießen; das „Schwimmbad“ kommt gänzlich ohne Wasser aus, repräsentiert durch ein mitten im Ausstellungsraum stehendes Sprungbrett. Ihm gegenüber in der **Umkleide** entwickeln bunte Turnbeutel und Sporttaschen ihr Eigenleben: Sie scheinen sich zu winden, ja fast anstößig zu bewegen, wobei ihre Anstrengungen, unsere Aufmerksamkeit zu gewinnen, etwas Vergebliches an sich haben.





<

**Garden Party**

Laurent Faulon

2008

Video, 5:00 Min.

Und auch in den Videoarbeiten spielt Bewegung eine zentrale Rolle: In Delphine Reists Arbeit **Sprinkler** wird eine ausgediente Sporthalle mit weißer Farbe besprüht, die nicht nur den Boden und die Wände, sondern auch uns als Betrachter „trifft“. So wird die Turnhalle zu einem Ort, in dem sich eine besondere Form der Malerei ereignet, zu einem in sich geschlossenen System, das uns als Betrachter ausschließt.

In Laurent Faulons Video-Performance **Garden Party** steht dagegen der Anspruch körperlicher Ertüchtigung zur Debatte – und wird in seiner ganzen Absurdität vorgeführt: Nackt, bis auf ein Paar roter Turnschuhe, springt der Künstler unter Einsatz seiner Kräfte von Tisch zu Tisch. Die so wunderbar inszenierte Sinnlosigkeit seines Tuns hinterfragt jedoch nicht nur, wie gesellschaftliche Anpassungsstrategien im Hinblick auf sportlichen Wettbewerb funktionieren, sondern auch inwiefern die künstlerische Performance selbst ein Spektakel ist, das denselben Prinzipien folgt, die sie kritisiert.



→  
**Body Building**  
Delphine Reist & Laurent Faulon  
2013  
Fotografie

Was alle Arbeiten von Reist und Faulon verbindet, ist die Auseinandersetzung mit dem Körper als Konstruktion – sei es der durch Fitnessgeräte gestählte menschliche Körper oder das mit Silikon verfremdete Fitnessgerät als Kunstobjekt. Dabei hinterfragen die Künstler nicht nur gesellschaftliche Konventionen, die wir schon längst verinnerlicht haben, wie Schönheits- und Gesundheitsideale, körperliche Leistungsfähigkeit oder die Existenz sportlicher Disziplinen. Zugleich geht es ihnen auch darum, konventionellen Auffassungen von Kunst auf den Grund zu gehen und dabei – immer mit einem Augenzwinkern – zu hinterfragen, was wir als Kunst ansehen, wo Kunst stattfindet und wo sie sich möglicherweise im Alltag ereignet, ohne dass wir sie wahrnehmen.

Damit bewegen sich Reist und Faulon in der Tradition wichtiger, wenn auch nicht unumstrittener Kunst-Revolutionäre, wie des Österreichers Otto Mühl, in dessen Aktionen der Körper selbst und seine Funktionen als das eigentliche künstlerische Material betrachtet wurden. Nicht umsonst zielt die Darstellung seiner „Body Building“-Performance (1967) den wunderschön mit tropischen Pflanzen ausgestatteten Eingangsbereich, die als kleiner Verweis auf die Natur ihrerseits zum Wellness-Erlebnis dazugehören. Wer meint, mit einer Wohlfühl-Oase hätte unser **Body Building** schon aufgrund seiner Geräuschkulisse und der unangenehmen Trillerpfeife, die sich immer wieder bemerkbar macht, nichts zu tun, liegt genau richtig – denn dann haben die von den Künstlern eingebauten Verunsicherungen ihre Wirkung erreicht! Spätestens dann sollten alle Besucher das Warnschild im Treppenhaus beherzigen und im Falle eines Augenkontakts mit dieser Kunst, umgehend die Augen ausspülen!



BIOGRAFIE

**Delphine Reist** geboren 1970 in Sion/CH

**Laurent Faulon** geboren 1969 in Nevers/F

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2014** LES PRODUITS FATALS, BF15 Lyon und CAP de St-Fons/F  
IL MIO CIELO, Transpalette, Bourges/F  
REIST & FAULON, VGLAZ Art Center, Moskau/RUS  
FITNESS CENTER, Eternal Gallery, Tours/F
- 2013** BODY BUILDING, Galerie der Stadt Backnang  
MAGIC PARK, Timtimol, Dakar, SN
- 2013** BODY BUILDING, Stadtgalerie Saarbrücken
- 2011** FETE NAT, Ferme Asile, Sion/CH  
ET ENCORE LE PRINTEMPS, Substitut, Berlin  
REIST & FAULON C/O CANDYLAND, Stockholm/SE
- 2010** SCHWERES WASSER, Zwanzigquadratmeter, Berlin  
KONKRET, Interventionsraum, Stuttgart
- 2009** CENT FLEURS EPANOUIES, Fri Art, Fribourg/CH  
MANŒUVRES 2/3: TRANSMISSIONS, 1%,  
Chantier du Collège Sismondi, Genf/CH  
KONKRET, Labor 1, Ludwigsburg  
KONKRET, Tresor, Stuttgart
- 2008** PRINTEMPS DE SEPTEMBRE,  
Hôtel Dieu et Espace Ecureuil Toulouse/F  
STARGAZER, Genf/CH  
MANŒUVRES 1/3, 1%, collège Sismondi, Genf/CH
- 2007** BACK TO WILD LIFE, HAP, Stockholm/SE
- 2006** P.O.S., Occupation des sols, Geenhouse ass. Saint Etienne/F

HERAUSGEBERIN

Andrea Jahn / Stadtgalerie Saarbrücken © 2014

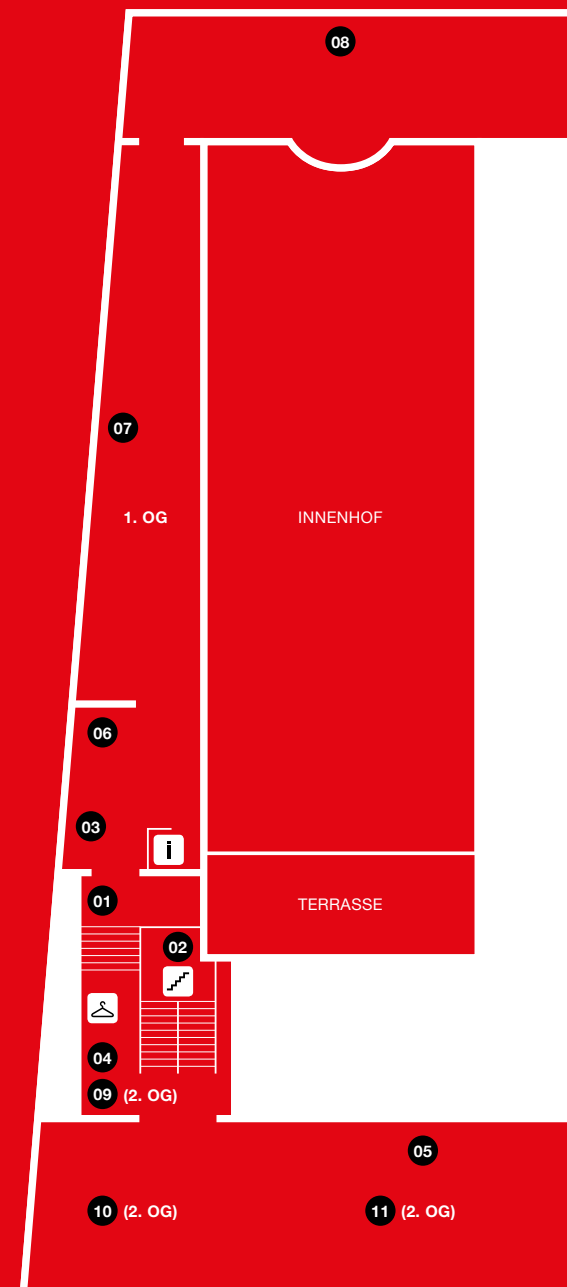
TEXT

Andrea Jahn

GESTALTUNG

Ingo Ditzes / yama inc

- 01 Body Building**  
Otto Mühl  
1967  
Kopie einer Fotografie
- 02 Augenkontakt**  
Delphine Reist & Laurent Faulon  
2013  
Seifenschale, Seife, Schild
- 03 Le Workshop**  
Laurent Faulon  
2009  
Tonformen, Bademantel
- 04 Garden Party**  
Laurent Faulon  
2008  
Video, 5:00 Min.
- 05 Girlanden**  
Laurent Faulon  
2013  
Papiergirlanden  
(im Veranstaltungsraum)
- 06 Sprinkler**  
Delphine Reist  
2010  
Video, 2:00 Min.
- 07 Dusche**  
Delphine Reist  
2013  
Regal, verschiedene Duschgels
- 08 Weiß-Fitness-Raum**  
Laurent Faulon  
2013  
Cardio-Geräte, Silikon
- 09 Reinigung**  
Delphine Reist & Laurent Faulon  
2013  
Eimer, Wasserpumpe, Milchweißer,  
Mopp, Handtücher, Tuchstange
- 10 Umkleide**  
Delphine Reist  
2013  
Garderobenständer, Sporttaschen,  
Motoren, Programmierung
- 11 Der große Sprung**  
Laurent Faulon  
2013  
Sprungbrett



Stadtgalerie Saarbrücken / St. Johanner Markt 24 / 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 (0)681 9051842 / Fax: +49 (0)681 9051830  
stadtgalerie@saarbruecken.de / [www.stadtgalerie-saarbruecken.de](http://www.stadtgalerie-saarbruecken.de)